

PROTOKOLL

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Dienstag, dem 06. Mai 2008, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.50 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 29.04.2008

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. Jakob ROHRMOSER
Vbgm. Hansjörg OBINGER
Vbgm. Lorenz WERAN-RIEGER
StR Barbara SALLER
StR Karolina ALTMANN
StR DI Dr. Markus GRAGGABER
StR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
StR Karl ENENGL
StR Johann SCHREMPF
GV Fritz WINDBICHLER
GV Barbara SAMPL
GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER
GV Ursula PFISTERER
GV Kurt HABE
GV Georg FEIGE (ab 18.20 Uhr)
GV Werner SCHNELL
GV Ing. Michael SALLER (bis 19.45 Uhr)
GV Helmut AMERING
GV Johann PICHLER
GV Hugo KUTIL
GV Josef KREUZBERGER
GV Hannes KEHRER
GV Maria STELZHAMMER
GV Stephan STEINACHER

Entschuldigt waren:

GV Alois LUGGER

Vorsitzender:

Bgm. Jakob ROHRMOSER

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA
VB Christine HALBWIRTH

Tagesordnung

- 1) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Gemeindevertretungssitzung** vom 26.02.2007
- 2) Neue Zusammenstellung der Ausschüsse aufgrund der Rückkehr des Herrn StR DI Dr. Markus Graggaber
- 3) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Jugend- u. Bildungsausschusses** v. 14.04.2008 mit den Anträgen zu den Punkten:
 1. Ansuchen Kinderfreunde um Subvention 2008, Beratung und Beschlussfassung
 2. Spielmobil Pongau Sommer 2008, Beratung und Beschlussfassung
 3. Move for fun 2008 –Grundsatzbeschluss- , Beratung und Beschlussfassung
 4. Open air Kino Sommer 2008, Beratung und Beschlussfassung
 5. Budget Jugendrat für 2008, Beratung und Beschlussfassung
 6. Ankauf einer antialkoholischen Bar – Grundsatzbeschluss- , Beratung und Beschlussfassung
- 4) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des **Sozial-, Familien-, Gesunde Gemeinde- u. Seniorenausschuss** v. 15.04.2008 mit den Anträgen zu den Punkten:
 4. Betreutes Wohnen, Beratung und Beschlussfassung
 6. Gesundes Salzburg 2010: Finanzielle Unterstützung der Teilnehmer am Wien-Marathon, Beratung und Beschlussfassung
 8. Subventionsansuchen 2008:
 - a) Gewerkschaft der Eisenbahner
 - b) Salzburger KriegsopferverbandBeratung und Beschlussfassung
- 5) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des **Energie- u. Verkehrsausschuss** v. 17.04.2008 mit den Anträgen zu den Punkten:
 3. Verkehrssituation Alte Bundesstraße, Beratung und Beschlussfassung
 4. Ziegelofengasse – Fahrverbot für Sattelmotofahrzeuge, Beratung und Beschlussfassung
 5. Öffentliche Parkplätze Oberer Marktplatz – Schanigärten, Beratung und Beschlussfassung
 6. Halte- und Parkverbot – Bereich Hauptschulstraße, Beratung und Beschlussfassung
- 6) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Sitzung des Umwelt-, Klimabündnis- u. Kindergartenausschusses** v. 21.04.2008 mit den Anträgen zu den Punkten:
 3. Kindergarteneinschreibung 2008 - Neuaufnahmen;

- a) Tagesbetreuung Park
 - b) Kindergarten Neue Heimat
 - c) Kindergarten Mitterberghütten
 - d) Sommerkindergarten
- Beratung und Beschlussfassung
6. Abfallwirtschaftsverband Pongau; Projekt der regionalen Müllabfuhr – Identifizierung und Verwiegung; Vorstellung durch GF Dr. Herbert MATL; Beratung und Beschlussfassung
 7. Abfallgebühren Bischofshofen: Vorstellung des Konzeptes durch Umweltberater PALZER / FD SPANNBERGER; Beratung und Grundsatzbeschluss – Ankauf Software KUFGEM
Beratung und Grundsatzbeschluss – Umstellung
 8. Pflanzen- und Fahrradtauschmarkt – 10. Mai 2008; Ankauf von Sonnenblumensamen
Vortrag Gärtnermeister Hans MACHART – 14. Mai 2008
Beratung und Beschlussfassung
 9. Grüne Alternative; Antrag auf Zuschuss für Zeitkarten von 10 % der Tarifkosten
Beratung und Beschlussfassung
 10. Ankauf von Obstbäumen für den Polytechnischen Lehrgang, Beratung und Beschlussfassung
- 7) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des **Sportausschusses** v. 22.04.2008 mit den Anträgen zu den Punkten:
 7. Subventionsansuchen TC Mitterberghütten, Beratung und Beschlussfassung
 8. Ankauf eines Geschenks für Lisa Reiss, Goldmedaillen-Gewinnerin, Beratung und Beschlussfassung
 9. Ehrung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bei sportlichen Veranstaltungen, Beratung und Beschlussfassung
 - 8) Diskussion und Kenntnisnahme des Protokolls der **Sitzung des Überprüfungsausschusses** v. 03.04.2008 und v. 29.04.2008
 - 9) Entlassung eines gemeindeeigenen Grundstücksstreifen im Bereich Salzachgasse aus dem öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung des Gemeindegebrauches Beratung und Beschlussfassung
 - 10) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Lidl-Markt Bischofshofen“; Auflage Entwurf, Beratung und Beschlussfassung
 - 11) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Hölber-Gründe, Molkereistraße“; Auflage Entwurf, Beratung und Beschlussfassung

- 12) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Liebherr-Werk Bischofshofen“; Auflage Entwurf. Beratung und Beschlussfassung
- 13) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Lechner-Gründe, Gaisberggasse“; Beratung und Beschlussfassung
- 14) Kaufvertrag Grundstück Nr. 313 EZ 101 und Grundstück Nr. 320, EZ 227, Eigentümerin Elisabeth Emig an Stadtgemeinde Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung
- 15) Stadtgemeinde Bischofshofen – Immobilien KG
 1. Neuerrichtung Wirtschaftshof samt Recyclinghof – Einbringung Sacheinlage in die Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG. Beratung und Beschlussfassung
 2. Bauvorhaben Neubau Wirtschaftshof, Vergabe der Arbeiten
 - a) Baumeister
 - b) Elektro
 - c) Heizung, Lüftung, Sanitär
 - d) AußenanlagenBeratung und Beschlussfassung.
 3. Bauvorhaben Sanierung Hermann-Wielandner-Hauptschule, BA 02. Vergabe der Baumeisterarbeiten. Beratung und Beschlussfassung.
- 16) Verwertung der Grundstücke des derzeitigen Wirtschaftshofes, Verkauf oder Baurecht, Beratung und Beschlussfassung
- 17) Tourismusverband Bischofshofen – Bezirksjugendsingen am 30.05.2008 - Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung
- 18) Konzert Salonorchester Bischofshofen am 26. u. 27.09. 2008, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle (inkl. Stühle und Bühnenelemente sowie Auf- und Abbau); Beratung und Beschlussfassung
- 19) Kammer für Arbeiter und Angestellte. Ansuchen um Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle für die Durchführung der Wintertauschbörse vom 22. bis 27.10.2008, Beratung und Beschlussfassung
- 20) Naturfreunde Bischofshofen - Fotogruppe, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kultursaaes vom 14. bis 16.11.2008; Beratung und Beschlussfassung
- 21) Malergruppe Friedhofsgasse 6, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kultursaaes vom 04. bis 08.12.2008; Beratung und Beschlussfassung

- 22) Trachtenverein D'Hochgründecker – Subventionsansuchen für Perchtenlauf v. 30.12.2007; Beratung und Beschlussfassung
- 23) Rotes Kreuz, Projekt Pflege-Coaching-Scheck, Beratung und Beschlussfassung
- 24) Veräußerung der gemeindeeignen Domain „www.bischofshofen.biz“ an Herrn Johann Kehrer, Beratung und Beschlussfassung
- 25) Zuweisungen von Finanzmitteln des Rechnungsjahres 2007 vom O-Haushalt an den AO-Haushalt bzw. vom AO-Haushalt an den O-Haushalt; Beratung und Beschlussfassung
- 26) Bildung Haushaltsrücklagen – Rechnungsjahr 2007, Beratung und Beschlussfassung
- 27) Haushaltsüberschreitungen – Rechnungsjahr 2007; Beratung und Beschlussfassung
- 28) Jahresrechnung 2007
 - a) Stadtgemeinde Bischofshofen
 - b) Stadtgemeinde Bischofshofen – Immobilien KG
 - c) BestattungBeratung und Beschlussfassung
- 29) Initiativantrag zur Verordnung einer 80 km/h Beschränkung im Bereich Liebherr
- 30) Petition an den Salzburger Landtag und die Landesregierung
- 31) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. GV LUGGER ist entschuldigt, GV FEIGE kommt etwas später. Zwei Drittel der Mandatare sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Vbgm. OBINGER ersucht um folgende Ergänzungen zur Tagesordnung als gemeinsame Anträge der Fraktionen.

29) Initiativantrag zur Verordnung einer 80 km/h Beschränkung im Bereich Liebherr

30) Petition an den Salzburger Landtag und die Landesregierung

GV KEHRER ersucht um folgende Ergänzung des Tagesordnungspunktes:

8) Diskussion und Kenntnisnahme der Protokolle der Sitzungen des Überprüfungsausschusses v. 03.04.2008 und v. 29.04.2008

Bgm. ROHRMOSER ersucht Abstimmung über die erweiterte Tagesordnung.

***Beschluss:** Die erweiterte Tagesordnung wird einstimmig genehmigt*

Bevor der VORSITZENDE in der Tagesordnung fort fährt, begrüßt er den, nach seinem Auslandsaufenthalt wieder anwesenden, StR DI Dr. Markus GRAGGABER sehr herzlich.

Dann eröffnet er die Fragestunde für Gemeindebürger zur Tagesordnung. Da sich niemand zu Wort meldet, schließt der VORSITZENDE die Fragestunde und geht zur Tagesordnung über.

1) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der GEMEINDEVERTRETUNGS-SITZUNG vom 26.02.2007

Bgm. ROHRMOSER ersucht um Abstimmung über das Protokoll.

***Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

2) Neue Zusammenstellung der Ausschüsse aufgrund der Rückkehr des Herrn StR DI Dr. Markus Graggaber

Bgm. ROHRMOSER verweist auf die vorliegende Liste, die dem Stand vom Dezember entspricht, und lässt darüber abstimmen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

3) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Jugend- u. Bildungsausschusses v. 14.04.2008 mit den Anträgen zu den Punkten:

1. Ansuchen Kinderfreunde um Subvention 2008, Beratung und Beschlussfassung
2. Spielmobil Pongau Sommer 2008, Beratung und Beschlussfassung
3. Move for fun 2008 -Grundsatzbeschluss-, Beratung und Beschlussfassung
4. Open air Kino Sommer 2008, Beratung und Beschlussfassung
5. Budget Jugendrat für 2008, Beratung und Beschlussfassung
6. Ankauf einer antialkoholischen Bar - Grundsatzbeschluss-, Beratung und Beschlussfassung

ad 1. Ansuchen Kinderfreunde um Subvention 2008, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. OBINGER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, den Kinderfreunden für das Jahr 2008 eine Subvention in Höhe von € 250,-- zu gewähren.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 2. Spielmobil Pongau Sommer 2008, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. OBINGER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, für das Programm Spielmobil Pongau 2008 einen Betrag von € 4.831,00 zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 3. Move for fun 2008 -Grundsatzbeschluss-, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. OBINGER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, grundsätzlich die Hermann-Wielandner-Halle in der Zeit vom 7. Juli bis 4. August in der Zeit von jeweils 16:00 - 20:00 für die Sport-Action „Move for fun“ bei Schlechtwetter zur Verfügung zu stellen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 4. Open Air Kino Sommer 2008, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. OBINGER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, die Filmrechte bis zu einer Höhe von € 250,-- zu finanzieren.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 5. Budget Jugendrat für 2008, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. OBINGER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, den Betrag von € 700,-- für das Budget Jugendrat 2008 vorzusehen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 6. Ankauf einer antialkoholischen Bar - Grundsatzbeschluss -, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. OBINGER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, grundsätzlich die Anti-Alkoholische-Bar zu kaufen und für Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

StR DI Dr. GRAGGABER gibt zu Bedenken, dass es sinnvoll sei, für eine Überdachung zu sorgen, dies sei bei Sonne genau so wichtig wie bei Regen.

Vbgm. OBINGER wird sich darum kümmern.

GV SCHNELL schlägt vor, einen Schirm zu verwenden, da man damit flexibel und schnell beim Auf- und Abbau sei.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abschließen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

4) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sozial-, Familien-, Gesunde Gemeinde- u. Seniorenausschuss v. 15.04.2008 mit den Anträgen zu den Punkten:

4. Betreutes Wohnen, Beratung und Beschlussfassung
6. Gesundes Salzburg 2010: Finanzielle Unterstützung der Teilnehmer am Wien-Marathon, Beratung und Beschlussfassung
8. Subventionsansuchen 2008:
 - a) Gewerkschaft der Eisenbahner
 - b) Salzburger KriegsoferversverbandBeratung und Beschlussfassung

ad 4. Betreutes Wohnen, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. WERAN-RIEGER berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, der Möglichkeit des „Betreuten Wohnens“ grundsätzlich positiv gegenüber zu stehen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 6. Gesundes Salzburg 2010: Finanzielle Unterstützung der Teilnehmer am Wien-Marathon, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. WERAN-RIEGER berichtet gemäß dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, die Teilnehmer des Wien-Marathon mit € 800,-- zu unterstützen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

StR ENENGL bedankt sich im Namen der 46 Teilnehmer für die Unterstützung.

ad 8. Subventionsansuchen 2008:

- a) Gewerkschaft der Eisenbahner
- b) Salzburger Kriegsoferversverband
Beratung und Beschlussfassung

a) Gewerkschaft der Eisenbahner

Vbgm. WERAN-RIEGER ersucht um Abstimmung über den Antrag, für die Ortsgruppe der ÖBB - Pensionisten für das Jahr 2008 eine Subvention, im Betrage von € 1.040,-- zu beschließen

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

b) Salzburger Kriegsoferversverband

Vbgm. WERAN-RIEGER ersucht um Abstimmung über den Antrag, für den Salzburger Kriegsoferversverband, Ortsgruppe Bischofshofen, eine Subvention für das Jahr 2008 im Betrage von € 310,-- zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abschließen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

5) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Energie- u. Verkehrsausschuss v. 17.04.2008 mit den Anträgen zu den Punkten:

- 3. Verkehrssituation Alte Bundesstraße, Beratung und Beschlussfassung
- 4. Ziegelofengasse - Fahrverbot für Sattelmotofahrzeuge, Beratung und Beschlussfassung
- 5. Öffentliche Parkplätze Oberer Marktplatz - Schanigärten, Beratung und Beschlussfassung
- 6. Halte- und Parkverbot - Bereich Hauptschulstraße, Beratung und Beschlussfassung

ad 3. Verkehrssituation Alte Bundesstraße, Beratung und Beschlussfassung

GV (StR) Kurt HABE berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über folgende Maßnahmen:

- Geschwindigkeitsmessungen von der Polizei durchführen zu lassen
- Regelmäßiges Aufstellen des gemeindeeigenen mobilen Geschwindigkeitsmessgeräts
- Stichprobenartige Kontrolle der Kreuzungsbereiche auf Falschparker durch die Wachorgane der Gemeinde
- Häufigere Wiederholung der Bodenmarkierung 30 km/h Zone und zum Teil Bodenmarkierung erneuern
- Prüfung, ob mehr verkehrsberuhigende Maßnahmen möglich sind

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER berichtet, dass beim mobilen Radargerät in der letzten Woche der Oberteil (Anzeigetafel) gestohlen wurde.

ad 4. Ziegelofengasse – Fahrverbot für Sattelkraftfahrzeuge, Beratung und Beschlussfassung

GV (StR) Kurt HABE berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, in der Alte Bundesstraße ein Rechtsabbiegeverbot für LKW mit über 12m Länge gem. § 52 lit.a Z. 3b. "EINBIEGEN NACH RECHTS VERBOTEN" von Norden her kommend; sowie ein Linksabbiegeverbot für LKW mit über 12m Länge gem. § 52 lit.a Z. 3a. "EINBIEGEN NACH LINKS VERBOTEN" von der Ziegelofengasse her kommend auszuführen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 5. Öffentliche Parkplätze Oberer Marktplatz – Schanigärten, Beratung und Beschlussfassung

GV (StR) Kurt HABE berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, dass am Oberen Marktplatz

- a) **keine** Nutzung von öffentlichen Fahrbahnen- und Parkflächen als Schanigärten erfolgen darf

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 6. Halte- und Parkverbot – Bereich Hauptschulstraße, Beratung und Beschlussfassung

GV (StR) Kurt HABE berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, ein nordseitigen Halte- und Parkverbot in der Hauptschulstraße zwischen Turngasse und Hauszufahrt Hauptschulstraße 16, laut vorliegender Verordnung zu errichten.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abschließen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

6) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Umwelt-, Klimabündnis- u. Kindergartenausschusses v. 21.04.2008 mit den Anträgen zu den Punkten:

3. Kindergarteneinschreibung 2008 - Neuaufnahmen;
 - a) Tagesbetreuung Park
 - b) Kindergarten Neue Heimat
 - c) Kindergarten Mitterberghütten
 - d) SommerkindergartenBeratung und Beschlussfassung
6. Abfallwirtschaftsverband Pongau; Projekt der regionalen Müllabfuhr - Identifizierung und Verwiegung; Vorstellung durch GF Dr. Herbert MATL; Beratung und Beschlussfassung
7. Abfallgebühren Bischofshofen:
Vorstellung des Konzeptes durch Umweltberater PALZER / FD SPANNBERGER;
Beratung und Grundsatzbeschluss - Ankauf Software KUFGEM
Beratung und Grundsatzbeschluss - Umstellung
8. Pflanzen- und Fahrradtauschmarkt - 10. Mai 2008;
Ankauf von Sonnenblumensamen
Vortrag Gärtnermeister Hans MACHART - 14. Mai 2008
Beratung und Beschlussfassung
9. Grüne Alternative; Antrag auf Zuschuss für Zeitkarten von 10 % der Tarifkosten
Beratung und Beschlussfassung
10. Ankauf von Obstbäumen für den Polytechnischen Lehrgang, Beratung und Beschlussfassung

ad 3. Kindergarteneinschreibung 2008 - Neuaufnahmen;

- a) Tagesbetreuung Park
 - b) Kindergarten Neue Heimat
 - c) Kindergarten Mitterberghütten
 - d) Sommerkindergarten
- Beratung und Beschlussfassung

- a) Tagesbetreuung Park
- b) Kindergarten Neue Heimat
- c) Kindergarten Mitterberghütten
- d) Sommerkindergarten

StR ALTMANN berichtet aus dem Protokoll, dass alle Kinder nach Wunsch aufgenommen werden konnten und ersucht um Abstimmung, dass die Aufnahmen laut vorliegender Liste erfolgen können.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 6. Abfallwirtschaftsverband Pongau; Projekt der regionalen Müllabfuhr - Identifizierung und Verwiegung; Vorstellung durch GF Dr. Herbert MATL; Beratung und Beschlussfassung

StR ALTMANN berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**,

- In Bischofshofen das System der regionalen Müllabfuhr Pongau mit Juli 2009 einzuführen

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 7. Abfallgebühren Bischofshofen:

Vorstellung des Konzeptes durch Umweltberater PALZER / FD SPANNBERGER;

Beratung und Grundsatzbeschluss - Ankauf Software KUFGEM

Beratung und Grundsatzbeschluss - Umstellung

StR ALTMANN berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, die Neugestaltung der abfallwirtschaftlichen Gebühren Bischofshofen wie folgt vorzunehmen:

- 30 % Grundgebühr (Aufteilung nach Personen und zu 30 % Einbeziehung der Betriebe)
- 70 % Leistungsgebühr (Aufteilung nach Behältervolumen und Entleerung)
- 15.000,-- Euro Eigenkompostierabschlag
- Ankauf der Software KUFGEM zur Vorbereitung und Vorschreibung der Abfallgebühren

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 8. Pflanzen- und Fahrradtauschmarkt - 10. Mai 2008;

Ankauf von Sonnenblumensamen

Vortrag Gärtnermeister Hans MACHART - 14. Mai 2008

Beratung und Beschlussfassung

StR ALTMANN berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über die **Anträge**,

- am Samstag, 10. Mai 2008 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr im Kastenhof einen Samen- und Pflanzentauschmarkt in Kooperation mit dem Österreichischen Naturschutzbund zu organisieren.

- 250 Blumensamen zum Preis von Euro 112,50 zur Ausgabe an die Bevölkerung anzukaufen
 - den Vortrag „Tipps zum naturnahen Gärtnern“ zu Euro 200,- zu organisieren
 - Die Kosten für den Pflanzen- und Fahrradtauschmarkt sind mit Euro 300,- vorgesehen
 - € 200,- für Plakate und € 100,- für div. Ausgaben etc.).
- Die Kosten sind unter 1/529 Umwelt budgetär gedeckt.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 9. Grüne Alternative; Antrag auf Zuschuss für Zeitkarten von 10 % der Tarifkosten, Beratung und Beschlussfassung

StR ALTMANN berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag** der Grüne Alternative, auf Zuschuss für Zeitkarten von 10 % der Tarifkosten an den Verkehrsausschuss weiterzuleiten.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 10. Ankauf von Obstbäumen für den Polytechnischen Lehrgang, Beratung und Beschlussfassung

StR ALTMANN berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, dem Polytechnischen Lehrgang, i.V. Herrn Josef GRÜNWALD, in der Freizeitanlage das Projekt „Obstbaumpflanzung“ durchführen zu lassen. Die zu erwartenden Kosten von ca. € 540,- wurden im Budget vorgehen und sind gedeckt

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abschließen.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

7) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Sportausschusses v. 22.04.2008 mit den Anträgen zu den Punkten:

7. Subventionsansuchen TC Mitterberghütten, Beratung und Beschlussfassung
8. Ankauf eines Geschenks für Lisa Reiss, Goldmedaillen-Gewinnerin, Beratung und Beschlussfassung
9. Ehrung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bei sportlichen Veranstaltungen, Beratung und Beschlussfassung

ad 7. Subventionsansuchen TC Mitterberghütten, Beratung und Beschlussfassung

StR ENENGL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den **Antrag**, dass der TC Mitterberghütten für die Sanierung seines Clubgebäudes mit

einer außerordentlichen Subvention in der Höhe von 2.400 Euro unterstützt wird. Die Kosten sind unter der Kostenstelle 1/269/777 gedeckt

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 8. Ankauf eines Geschenks für Lisa Reiss, Goldmedaillen-Gewinnerin, Beratung und Beschlussfassung

StR ENENGL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, dass die Schirennläuferin Lisa Reiss als Anerkennung für ihre sehr gute Leistung bei einem Internationalen Rennen in Kanada SBS-Gutscheine in der Höhe von 150 Euro und einen Blumenstrauß erhalten soll. Die Kosten sind unter der Kostenstelle 1/269/777 gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 9. Ehrung der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bei sportlichen Veranstaltungen, Beratung und Beschlussfassung

StR ENENGL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag, dass im Herbst 2008 eine Veranstaltung zu Ehren der der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Sportveranstaltungen stattfinden soll.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. ROHRMOSER lässt über das Protokoll abschließen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

8) Diskussion und Kenntnisnahme des Protokolls der Sitzung des Überprüfungsausschusses v. 03.04.2008 und v. 29.04.2008

GV KEHRER berichtet gemäß den vorliegenden Protokollen.

Im Anschluss an seine Erläuterungen bedankt sich GV KEHRER für die Aufmerksamkeit und ersucht um Kenntnisnahme.

Bgm. ROHRMOSER bedankt sich bei GV KEHRER für die Ausführung und ersucht um Kenntnisnahme der Protokolle.

9) Entlassung eines gemeindeeigenen Grundstücksstreifen im Bereich Salzachgasse aus dem öffentlichen Gut und Aufhebung der Widmung des Gemeindegebrauches Beratung und Beschlussfassung
--

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Beschluss des Stadtrates vom 25.9.2007 wurde Herr und Frau Mag. Modelhart Peter und Brigitte, Salzachgasse 8, 5500 Bischofshofen, ein 72 m² großer Grundstückstreifen der Grundparzelle 4/24, Grundbuch 55502 Buchberg, verkauft.

(Teilstück 2 gemäß Vermessungsurkunde Geometer Dipl. Ing. Unterberger, 5500 Bischofshofen, GZ: 1149-5/07)

Da das Grundstück als öffentliches Gut gewidmet ist, muss zur grundbücherlichen Durchführung das verkaufsgegenständliche Grundstück aus dem öffentlichen Gut entlassen und die Widmung des Gemeindegebrauchs aufgehoben werden.

Sollte künftig weiters die Restfläche der Parzelle 4/24, Grundbuch 55502 Buchberg, im Ausmaß von ca. 215 m² zur Veräußerung gelangen, so wird vorab auch diese Teilfläche aus dem öffentlichen Gut entlassen und die Widmung des Gemeindegebrauchs aufgehoben.

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und den gemeindeeigenen Grundstückstreifen der Parzelle 4/24, Grundbuch 55502 Buchberg, im Ausmaß von 72 m² (Teilstück 2 gemäß Vermessungsurkunde Geometer Dipl. Ing. Unterberger, GZ: 1149-5/07), aus dem öffentlichen Gut entlassen und die Widmung des Gemeindegebrauchs aufheben.

Sollte künftig weiters die Restfläche der Parzelle 4/24, Grundbuch 55502 Buchberg, im Ausmaß von ca. 215 m² zur Veräußerung gelangen, so wird vorab auch diese Teilfläche aus dem öffentlichen Gut entlassen und die Widmung des Gemeindegebrauchs aufgehoben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

10) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Lidl-Markt Bischofshofen“; Auflage Entwurf, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Über Ansuchen der Lidl-Austria GmbH., Gewerbegebiet 1, 4663 Laakirchen, beabsichtigt die Stadtgemeinde Bischofshofen eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes 1998.

Die Grundparzelle 13/31, Grundbuch 55501 Bischofshofen, soll von Bauland/Betriebsgebiet bzw. von Bauland/ländliches Kerngebiet-Kennzeichnung lärmbelastete Fläche in Bauland/Handelsgroßbetrieb/Verbrauchermarkt 800 m² mit der Kennzeichnung lärmbelastete Fläche umgewidmet werden.

Der bestehende Verbrauchermarkt soll von derzeit 499 m² auf 800 m² Verkaufsfläche erweitert werden, wobei die dafür notwendigen baulichen Änderungen nur innerhalb der bestehenden Gebäudengrenzen durchgeführt werden.

Für die gegenständliche Grundparzelle wurde von der Landesregierung eine Standortverordnung „Handelsgroßbetrieb/Kategorie Verbrauchermarkt bis zu einer Gesamtverkaufsfläche von 800 m²“ erlassen.

Der Ortsplaner der Stadtgemeinde Bischofshofen, Architekt Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, stellt im Raumordnungsgutachten vom April 2008, GZ: 9515-Änd. 40 fest, dass das Vorhaben mit den Zielen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, den erkennbaren grundsätzlichen Planungsabsichten der Stadtgemeinde Bischofshofen und den überörtlichen Planungsvorschriften in Einklang steht.

Sämtliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Kanal, Wasserleitung, Strom) sind im Bereich der Grundstücke vorhanden.

Gemäß Salzburger Raumordnungsgesetz 1998 (ROG 1998) sind für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes folgende Verfahrensschritte durchzuführen:

1. Kundmachung der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes
2. Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes/Öffentlichkeitsarbeit
Vorbegutachtung durch das Amt d. Sbg. Landesregierung
3. Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung über die Auflage des Flächenwidmungsplanes
4. Kundmachung der Auflage des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes
5. Beschluss des Flächenwidmungsplanes durch die Gemeindevertretung
6. Vorlage des Flächenwidmungsplanes an das Amt der Salzburger Landesregierung
7. Genehmigungsverfahren Amt der Salzburger Landesregierung
8. Beschluss der Landesregierung
9. Kundmachung nach aufsichtsbehördlichen Genehmigung

Die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde an der Amtstafel, in den Nachbargemeinden, in der Salzburger Landeszeitung sowie mittels Postwurf an die Haushalte (Stadtzeitung) kundgemacht.

Während der Auflagefrist langten keine schriftlichen Anregungen ein.

Die Öffentlichkeit wurde bzw. wird in der Bischofshofener Stadtzeitung (ergeht an alle Haushalte) von der geplanten Teilabänderung informiert (Öffentlichkeitsarbeit).

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und die **Auflage des Entwurfes** der Flächenwidmungsplanänderung gemäß Erläuterungsbericht zur Flächenwidmungsplanänderung Arch. Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, Geschäftszahl: 9515-Änd. 40, beschließen.

Die Grundparzelle 13/31, Grundbuch 55501 Bischofshofen, soll von Bauland/Betriebsgebiet bzw. von Bauland/ländliches Kerngebiet-Kennzeichnung lärmbelastete Fläche in Bauland/Handelsgroßbetrieb/Verbrauchermarkt 800 m² mit der Kennzeichnung lärmbelastete Fläche umgewidmet werden

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

11) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Hölber-Gründe, Molkereistraße“; Auflage Entwurf, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Über Ansuchen des Raiffeisenverbandes Salzburg reg.Gen.m.b.H., Lagerhaus Bischofshofen, Molkereistraße 20, 5500 Bischofshofen, beabsichtigt die Stadtgemeinde Bischofshofen eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes 1998.

Es ist vorgesehen, auf den Grundparzellen 64, 65/1, 69/1, 69/2, 56/1 und 56/6, je Grundbuch 55501 Bischofshofen, die bestehenden Gebäude abzutragen und ein Lagerhaus neu zu errichten. Weiters soll im gegenständlichen Bereich der Neubau eines Kreisverkehrs erfolgen.

Nachstehende Änderungen sind geplant:

Grundparzellen:	Fläche:	Widmung:
64 (Teilfläche)	127 m ²	<i>von Bauland/Handelsgroßbetrieb-Verbrauchermarkt 650 m² in Verkehrsfläche/Wichtige Verkehrsfläche der Gemeinde</i>
64 (Teilfläche)	218 m ²	<i>von Bauland/Handelsgroßbetrieb-Fachmarkt/L 4000 m² in Verkehrsfläche/Wichtige Verkehrsfläche der Gemeinde</i>
64 (Teilfläche)	27 m ²	<i>von Bauland/Handelsgroßbetrieb-Verbrauchermarkt 650 m² in Bauland/Handelsgroßbetrieb-Bau-/Möbel- oder Gartenmarkt-lärmbelastete Fläche 3000 m²</i>
65/1, 69/1, 56/1	5.653 m ²	<i>von Bauland/Handelsgroßbetrieb-Fachmarkt 4000 m² in Bauland/Handelsgroßbetrieb-Bau-/Möbel- oder Gartenmarkt-lärmbelastete Fläche 3000 m²</i>
56/6	1.036 m ²	<i>von Verkehrsfläche/Parkplatz in Bauland/Handelsgroßbetrieb-Bau-/Möbel- oder Gartenmarkt-lärmbelastete Fläche 3000 m²</i>
69/2	155 m ²	<i>von Bauland/Kerngebiet-lärmbelastete Fläche in Bauland/Handelsgroßbetrieb-Bau-/Möbel- oder Gartenmarkt-lärmbelastete Fläche 3000 m²</i>

Der Ortsplaner der Stadtgemeinde Bischofshofen, Architekt Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, stellt im Raumordnungsgutachten vom April 2008, GZ: 9515-Änd. 39, vom 21.3.2008 fest, dass das Vorhaben mit den Zielen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, den erkennbaren grundsätzlichen Planungsabsichten der Stadtgemeinde Bischofshofen und den überörtlichen Planungsvorschriften in Einklang steht.

Sämtliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Kanal, Wasserleitung, Strom) sind im Bereich der Grundstücke vorhanden.

Gemäß Salzburger Raumordnungsgesetz 1998 (ROG 1998) sind für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes folgende Verfahrensschritte durchzuführen:

10. Kundmachung der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes

11. Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes/Öffentlichkeitsarbeit
Vorbegutachtung durch das Amt d. Sbg. Landesregierung
12. Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung über die Auflage des Flächenwidmungsplanes
13. Kundmachung der Auflage des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes
14. Beschluss des Flächenwidmungsplanes durch die Gemeindevertretung
15. Vorlage des Flächenwidmungsplanes an das Amt der Salzburger Landesregierung
16. Genehmigungsverfahren Amt der Salzburger Landesregierung
17. Beschluss der Landesregierung
18. Kundmachung nach aufsichtsbehördlichen Genehmigung

Die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde an der Amtstafel, in den Nachbargemeinden, in der Salzburger Landeszeitung sowie mittels Postwurf an die Haushalte (Stadtzeitung) kundgemacht.

Während der Auflagefrist langten keine schriftlichen Anregungen ein.

Die Öffentlichkeit wurde bzw. wird in der Bischofshofner Stadtzeitung (ergeht an alle Haushalte) von der geplanten Teilabänderung informiert (Öffentlichkeitsarbeit).

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und die **Auflage des Entwurfes** der Flächenwidmungsplanänderung gemäß Erläuterungsbericht zur Flächenwidmungsplanänderung Arch. Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, Geschäftszahl: 9515-Änd. 39, vom 21.3.2008, beschließen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

12) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Liebherr-Werk Bischofshofen“; Auflage Entwurf. Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Über Ansuchen der Liebherr-Werk Bischofshofen GmbH, Dr.-Hans-Liebherr-Straße 4, 5500 Bischofshofen, beabsichtigt die Stadtgemeinde Bischofshofen eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes gemäß den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes 1998.

Nachstehende Änderungen sind geplant:

<u>Planungsfläche 1:</u>		
Grundparzelle 1199/1	2.550 m ²	von Grünland/ländliches Gebiet in Bauland/Gewerbegebiet (Grundbuch 55501 Bischofshofen)
<u>Planungsfläche 2:</u>		
Grundparzelle 1234/1 (TF)	2.540 m ²	von Verkehrsfläche in Bauland/Betriebsgebiet/teilweise mit der Kennzeichnung als Bauverbotsbereich (Grundbuch 55501 Bischofshofen)
Grundparzelle 1198	2.300 m ²	von Grünland/ländliches Gebiet in Bauland/Betriebsgebiet

(Grundbuch 55501 Bischofshofen)

Grundparzelle 23/1, 23/2, 23/9 4.160 m² von Grünland/ländliches Gebiet/Kennzeichnung Wald in
(Grundbuch 55505 Haidberg) Bauland/Betriebsgebiet

Der Ortsplaner der Stadtgemeinde Bischofshofen, Architekt Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, stellt im Raumordnungsgutachten vom 5.3.2008, GZ: 9515-Änd. 37 fest, dass das Vorhaben mit den Zielen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, den erkennbaren grundsätzlichen Planungsabsichten der Stadtgemeinde Bischofshofen und den überörtlichen Planungsvorschriften in Einklang steht.

Sämtliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Kanal, Wasserleitung, Strom) sind im Bereich der Grundstücke vorhanden.

Gemäß Salzburger Raumordnungsgesetz 1998 (ROG 1998) sind für die Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes folgende Verfahrensschritte durchzuführen:

19. Kundmachung der beabsichtigten Änderung des Flächenwidmungsplanes
20. Erstellung des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes/Öffentlichkeitsarbeit
Vorbegutachtung durch das Amt d. Sbg. Landesregierung
21. Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung über die Auflage des Flächenwidmungsplanes

22. Kundmachung der Auflage des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes
23. Beschluss des Flächenwidmungsplanes durch die Gemeindevertretung
24. Vorlage des Flächenwidmungsplanes an das Amt der Salzburger Landesregierung
25. Genehmigungsverfahren Amt der Salzburger Landesregierung
26. Beschluss der Landesregierung
27. Kundmachung nach aufsichtsbehördlichen Genehmigung

Die beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde an der Amtstafel, in den Nachbargemeinden, in der Salzburger Landeszeitung sowie mittels Postwurf an die Haushalte kundgemacht.

Während der Auflagefrist langten keine schriftlichen Anregungen ein.

Die Öffentlichkeit wurde bzw. wird in der Bischofshofner Stadtzeitung (erght an alle Haushalte) von der geplanten Teilabänderung informiert (Öffentlichkeitsarbeit).

Es ergeht nachstehender

Amts Antrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und die **Auflage des Entwurfes** der Flächenwidmungsplanänderung gemäß Erläuterungsbericht zur Flächenwidmungsplanänderung Arch. Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, Geschäftszahl: 9515-Änd. 37, für nachstehende Bereiche beschließen:

Planungsfläche 1:

Grundparzelle 1199/1 2.550 m² von Grünland/ländliches Gebiet
(Grundbuch 55501 Bischofshofen) in Bauland/Gewerbegebiet

Planungsfläche 2:

Grundparzelle 1234/1 (TF) 2.540 m² von Verkehrsfläche in Bauland/Betriebsgebiet/teilweise mit der Kennzeichnung

(Grundbuch 55501 Bischofshofen)		als Bauverbotsbereich
Grundparzelle 1198 (Grundbuch 55501 Bischofshofen)	2.300 m ²	von Grünland/ländliches Gebiet in Bauland/Betriebsgebiet
Grundparzelle 23/1, 23/2, 23/9 (Grundbuch 55505 Haidberg)	4.160 m ²	von Grünland/ländliches Gebiet /Kennzeichnung Wald in Bauland/Betriebsgebiet

VbGm. OBINGER findet es sehr positiv, dass mit den Flächenwidmungen und Grundtuschen der Flächenbedarf der Firma Liebherr befriedigt werden konnte. Es sei nicht ausgeschlossen gewesen, dass aufgrund von Flächenmangel Produktionsteile hätten abgesiedelt werden müssen. Die Firma Liebherr sei ein maßgebliches wirtschaftliches Rückgrat der Stadtgemeinde.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

13) Flächenwidmungsplan Stadtgemeinde Bischofshofen, Teilabänderung Bereich „Lechner-Gründe, Gaisberggasse“; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Über Ansuchen des Herrn Lechner Georg, Gaisberggasse 23, 5500 Bischofshofen, beabsichtigt die Stadtgemeinde Bischofshofen gemäß § 23 (4) Raumordnungsgesetz 1998 eine Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Grundparzelle 535/1, Grundbuch 55501 Bischofshofen, von derzeit Grünland/ländliches Gebiet in Bauland/Erweitertes Wohngebiet, Flächenausmaß ca. 2.900 m².

Der Ortsplaner der Stadtgemeinde Bischofshofen, Architekt Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, stellt im Raumordnungsgutachten vom 7.2.2008 fest, dass das Vorhaben mit den Zielen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes, den erkennbaren grundsätzlichen Planungsabsichten der Stadtgemeinde Bischofshofen und den überörtlichen Planungsvorschriften in Einklang steht.

Sämtliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen (Kanal, Wasserleitung, Strom) sind vorhanden bzw. ausreichend dimensioniert.

Gemäß § 23 (4) lit. a Raumordnungsgesetz kann die geplante Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes im vereinfachten Verfahren durchgeführt werden.

Folgende Verfahrensschritte sind durchzuführen:

1. Kundmachung Auflage Flächenwidmungsplanentwurf/Öffentlichkeitsarbeit
2. Beschlussfassung Flächenwidmungsplanänderung durch Gemeindevertretung
3. Vorlage Flächenwidmungsplan an Amt der Sbg. Landesregierung zur aufsichtsbehördlichen Genehmigung
4. Kundmachung nach aufsichtsbehördlicher Genehmigung

Das Amt d. Sbg. Landesregierung, Abteilung Raumordnung, hat den Flächenwidmungsplanentwurf vor begutachtet und bestehen seitens der Fachabteilung gegen die Teilabänderung grundsätzlich keine Bedenken.

(Stellungnahme vom 1.4.2008, Zahl: 20703-4/04848/2-2008)

Auf der Homepage der Stadtgemeinde wurde die beabsichtigte Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes veröffentlicht (Öffentlichkeitsarbeit).

Während der Auflagefrist des Entwurfes des Flächenwidmungsplanes langten keine schriftlichen Einwände ein.

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und die Flächenwidmungsplanänderung für die Grundparzelle 535/1, Grundbuch 55501 Bischofshofen, von derzeit Grünland/ländliches Gebiet in Bauland/Erweiteres Wohngebiet (§ 17 Abs. 1 Z 2 Raumordnungsgesetz 1998), Flächenausmaß ca. 2.900 m², beschließen.

(Entwurf Arch. Dipl. Ing. Köck, 5760 Saalfelden, Geschäftszahl: 9515-Änd.38, vom 7.2.2008).

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

14) Kaufvertrag Grundstück Nr. 313 EZ 101 und Grundstück Nr. 320, EZ 227, Eigentümerin Elisabeth Emig an Stadtgemeinde Bischofshofen, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Zur Errichtung des neuen Wirtschaftshofes ist es erforderlich die Grundstücke Nr. 313 und 320 von der Eigentümerin Frau Elisabeth EMIG zu erwerben. Das Grundstück Nr. 320 (1.000 m²) dient der nördlichen Erweiterung des Wirtschaftshofgeländes und das Grundstück Nr. 313 (230 m²) dient zur Verbreiterung der Zufahrtsstraße. Der Kaufpreis beträgt € 200,-- pro Quadratmeter, somit in Summe € 230.000,-- exkl. Nebengebühren.

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und dem beiliegenden Vorvertrag, abzuschließen zwischen der Stadtgemeinde Bischofshofen und Frau Elisabeth Emig ihre Zustimmung erteilen.

Vbgm. OBINGER möchte die weitere Vorgangsweise erfahren.

Stadtamtsdirektor Mag. Dr. SIMBRUNNER antwortet, dass dies ein Vorvertrag sei und der Vertrag dann auf die Immobilien-KG lauten werde.

GV Mag. Dr. KLAUSNER möchte wissen ob es Altlasten gebe.

Stadtbaudirektor Ing. LIENBACHER antwortet, dass es bei solchen Grundstücken immer irgendwelche Altlasten geben werde, das Risiko sei jedoch vernachlässigbar.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

15) Stadtgemeinde Bischofshofen – Immobilien KG

1. Neuerrichtung Wirtschaftshof samt Recyclinghof – Einbringung Sacheinlage in die Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG. Beratung und Beschlussfassung
2. Bauvorhaben Neubau Wirtschaftshof, Vergabe der Arbeiten
 - a) Baumeister
 - b) Elektro
 - c) Heizung, Lüftung, Sanitär
 - d) AußenanlagenBeratung und Beschlussfassung
3. Bauvorhaben Sanierung Hermann-Wielandner-Hauptschule, BA 02. Vergabe der Baumeisterarbeiten. Beratung und Beschlussfassung.

ad 1. Neuerrichtung Wirtschaftshof samt Recyclinghof – Einbringung Sacheinlage in die Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG. Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Die Stadtgemeinde Bischofshofen beabsichtigt die Grundflächen samt darauf geplanten Baulichkeiten -neuer Wirtschaftshof samt Recyclinghof - als Sacheinlage in die am 9.8.2007 gegründete Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG einzubringen, und zwar

Grundparzelle	Bauparzelle	Einlage zahl	Katastral gemeinde	bis zu einem Maximalausmaß m ²
312/1		657	Bischofshofen	6.679
312/2	669	657	Bischofshofen	607
1176/1-Teilfläche		179	Bischofshofen	462
320 - Teilfläche		227	Bischofshofen	1.000
103/6 - Teilfläche		571	Bischofshofen	86

Finanzdirektor SPANNBERGER weist darauf hin, dass die Teilfläche 320 von 1000 m² herauszunehmen sei, da sie direkt in die Immobilien-KG eingebracht werde.

Auf Grund der Absichtserklärung ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge vorbehaltlich der aufsichtsbehördlichen Zustimmung beschließen, dass die Stadtgemeinde Bischofshofen nachstehende Grundstücksflächen

Grundparzelle	Bauparzelle	Einlage- zahl	Katastral- gemeinde	bis zu einem Maximalaus- maß m ²
312/1		657	Bischofshofen	6.679
312/2	669	657	Bischofshofen	607
1176/1-		179	Bischofshofen	462

Teilfläche				
103/6 - Teilfläche		571	Bischofshofen	86

samt der darauf geplanten Baulichkeit „Neuerrichtung Wirtschaftshof samt Recyclinghof“ als Sacheinlage in die Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG einbringt.

Beschluss: Der abgeänderte Antrag wird einstimmig angenommen

ad 2. Bauvorhaben Neubau Wirtschaftshof, Vergabe der Arbeiten

- a) Baumeister
- b) Elektro
- c) Heizung, Lüftung, Sanitär
- d) Außenanlagen

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Die Arbeiten für den Neubau des Wirtschaftshofes wurden durch das Architekturbüro Dipl. Ing. Maier Gerhard, Kreuzberg 71, 5500 Bischofshofen, durch das Technische Büro für Elektrotechnik Pürchner Heinz, Adalbert Stifter-Weg 238, 8970 Schladming, durch das Technische Büro Schrempl, Vorstadtgasse 337, 8970 Schladming (Heizung, Lüftung, Sanitär), sowie durch das Ingenieurbüro Gostner & Aigner OEG, Lagerhausstraße 47, 5071 Wels (Außenanlagen), ausgeschrieben und ergab die Anbotseröffnung nachstehendes Ergebnis:

Die Angebote wurden durch die oben angeführten Büros geprüft.

Preise alle exclusive MWSt.:

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, die oben angeführten Arbeiten an die jeweiligen Bestbieter zu vergeben.

a) Baumeisterarbeiten

Firma Oberrater Bau GmbH., Maishofen	€ 1.398.350,55
Firma Josef Kaiser Bau GmbH., Grossarl	€ 1.444.444,--
Firma Baum. Kronreif GmbH., Abtenau	€ 1.448.310,82
Firma Ebster Bau GmbH., Mitterberghütten	€ 1.477.782,14
Firma Hinteregger & Söhne, Salzburg	€ 1.529.078,93
Firma Scharler Bau GmbH., Bischofshofen	€ 1.575.668,56
Firma Alpine Bau GmbH., Wals	€ 1.777.598,78

Vergabevorschlag:

Firma Oberrater Bau GmbH., Maishofen	€ 1.398.350,55
--------------------------------------	----------------

Die Firmen Kreuzberger Bau Salzburg GmbH., 5020 Salzburg; Leithäusl GmbH., Pichl-Wels; Westerthaler Bau GmbH., Bischofshofen; Porr GmbH., Salzburg; Fritz & Co Bau GmbH., Siezenheim; Ing. Wilfried Steiner Bau GmbH., Radstadt; Empl Bau GmbH., Mittersill; Swietelsky Bau GmbH., Salzburg, haben kein Anbot abgegeben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

b) Elektroarbeiten

Firma ETK Kappacher, 5600 St. Johann/Pg.	€ 176.960,07
Firma Elektro Schartner, 5600 St. Johann/Pg.	€ 201.553,05
Firma Elektro Kontriner, 5500 Bischofshofen	€ 201.666,45

Vergabevorschlag:

Firma ETK Kappacher, 5600 St. Johann/Pg.	€ 176.960,07
--	--------------

Die Firmen Elektro Kreyca, 5500 Bischofshofen; Elektro Hajder, 5500 Bischofshofen; Elektro Schilchegger, 5531 Eben/Pg.; Elektro Pötzelsberger, 5020 Salzburg; Strominator Elektrotechnik, Schladming; Siemens-Bacon, 5021 Salzburg; haben kein Anbot abgegeben.

StR BERGMÜLLER weist darauf hin, dass es immer wieder Beschwerden aus der örtlichen Wirtschaft gebe, dass ihre Angebote nicht berücksichtigt würden. Es falle aber bei Elektro- und Malerarbeiten auf, dass einheimische Firmen nicht anbieten würden.

StR SCHREMPF sagt dazu, dass verschiedene Betriebe aufgrund der Auslastung nicht anbieten würden. Er habe sie aber darauf hingewiesen, dass dies zur Folge haben könnte, dass sie zur Teilnahme nicht mehr eingeladen werden könnten.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

c) Heizung, Lüftung, Sanitär

Firma Burger, 5500 Bischofshofen	€ 373.420,91
Firma PS-Installationen, 5500 Bischofshofen	€ 378.406,60
Firma Schwaiger, 5600 St. Johann/Pg.	€ 395.723,59

Vergabevorschlag:

Firma Burger, 5500 Bischofshofen	€ 373.420,91
----------------------------------	--------------

Die Firmen Präauer, 5600 St. Johann/Pg; Rieder, 5450 Werfen; Prodingler, 5570 Mauterndorf; Fahrner, 5700 Zell/See; haben kein Anbot abgegeben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

d) Außenanlagen

Firma Mörtinger-Grohmann, 5400 Hallein	€ 338.199,32
Firma Swietelsky, 5600 St. Johann/Pg.	€ 345.977,56
Firma STRABAG, 5600 St. Johann/Pg.	€ 367.338,21
Firma Teerag-Asdag, 5550 Radstadt	€ 392.167,61
Firma Fritz & Co, Wals-Siezenheim	€ 419.386,77
Firma Alpine, 5760 Saalfelden	€ 458.155,73

Firma Erdbau GmbH., Anthering	€ 521.782,31
Firma Alois Mayer, 5760 Saalfelden	€ 537.330,00

Vergabevorschlag:

Firma Mörtinger-Grohmann, 5400 Hallein	€ 338.199,32
--	--------------

Die Firmen Held & Franke, 5020 Salzburg; Hinteregger & Söhne, 5020 Salzburg; Mandlbauer Bau GmbH., 8344 Bad Gleichenberg; Plantrans, 9800 Spittal/Drau; Kronreif Bau, 5441 Abtenau; GTB Bau GmbH., 5081 Anif, Felbermayer Bau, 5020 Salzburg, Allgemeine Straßenbau GmbH., 5021 Salzburg; haben kein Anbot abgegeben.

GV KEHRER möchte wissen, was unter Außenanlagen falle.

Stadtbaudirektor Ing. LIENBACHER antwortet, dies seien sämtliche Befestigungsarbeiten, Oberflächenarbeiten, Entwässerung der Dächer etc.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 3) Bauvorhaben Sanierung Hermann-Wielandner-Hauptschule, BA 02. Vergabe der Baumeisterarbeiten. Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Die Baumeisterarbeiten für die Sanierung der Hermann Wielandner Hauptschule, BA 02, wurden ausgeschrieben und ergab die Anbotseröffnung nachstehendes Ergebnis:
Die Angebote wurden durch das Architekturbüro Huber geprüft.

Preise alle exclusive MWSt.:

Firma Seer Bau GmbH., 5541 Altenmarkt	€ 275.784,49
Firma Westerthaler Bau GmbH., 5600 St. Johann/Pg.	€ 276.367,32
Kreuzberger Bau Sbg. GmbH., 5020 Salzburg	€ 296.019,09
Ebster Bau GmbH. & Co. KG, 5500 Bischofshofen	€ 344.642,65
Heinrich Bau GmbH., 5651 Lend	€ 357.545,25

Die Firmen Ing. W. Steiner Bau GmbH., 5550 Radstadt; Swietelsky Bau GmbH., 5020 Salzburg; Kronreif Bau GmbH. & Co KG, 5441 Abtenau; Alpine Bau GmbH., 5071 Wals; Leithäusl GmbH., 4632 Pichl bei Wels und Scharler Bau GmbH., Bischofshofen, haben kein Anbot abgegeben.

Vergabevorschlag:

Firma Seer Bau GmbH., 5541 Altenmarkt	€ 275.784,49
---------------------------------------	--------------

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und die Baumeisterarbeiten, BA 02, an die Firma Seer Bau GmbH., 5541 Altenmarkt zum Preis von € 275.784,49 excl. MWSt. vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

16) Verwertung der Grundstücke des derzeitigen Wirtschaftshofes, Verkauf oder Baurecht, Beratung und Beschlussfassung
--

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Die Bauarbeiten für den Neubau des Wirtschafts- und Abfallwirtschaftshofes werden im heurigen Jahr begonnen und ist mit einer Bauzeit von ca. einen Jahr zu rechnen.

Nach Übersiedelung des bestehenden Wirtschafts- und Abfallwirtschaftshofes ist von Seiten der Stadtgemeinde eine Verwertung dieser Grundstücke vorgesehen.

Betroffen sind die Grundparzellen 10/2, 13/17, 5/3, 116/2 und 5/5, je Grundbuch 55501 Bischofshofen, im Gesamtausmaß von 3921 m². Die Stadtgemeinde Bischofshofen ist grundbücherlicher Eigentümer dieser Parzellen.

Die Grundflächen sind im rechtskräftigen Flächenwidmungsplan als Bauland/ländliches Kerngebiet ausgewiesen.

Gemäß den Bestimmungen des Raumordnungsgesetzes ist in dieser Baulandkategorie eine Wohnbebauung möglich, wobei die Gemeindevertretung über die künftige Verwertung der Grundstücke zu entscheiden hat.

Er erläutert weiter, dass sich auf dem Grundstück das Gebäude des Roten Kreuzes befindet, das in Eigenregie erbaut worden sei. Das Rote Kreuz habe gebeten, eine Grundvorsorge zu berücksichtigen. Das bestehende Gebäude, auf dem ein Baurechtsvertrag bis 2057 gelte, sei auf Dauer zu klein, man benötige noch zwei Garagen, Zimmer für die Nachtdienste, einen Schulungsraum und eine Zufahrt. Man könne sich auch einen Kauf vorstellen.

GV STEINACHER betont, dass für seine Fraktion zwar vorstellbar sei, einen Teil an das Rote Kreuz zu verkaufen, abgesehen davon sei es vorrangig nicht zu verkaufen. Es sei nicht sinnvoll Grundstücke zu veräußern, nur um kurzfristig ein Budget gut ausschauen zu lassen.

StR DI Dr. GRAGGABER ist der Meinung, dass die Wohnbauträger in 50 Jahren nicht unbedingt gemeinnützig sein müssen und wenn die Grundstücke dann nicht mehr im Besitz der Gemeinde sind, hat man auch keinen Zugriff auf die Wohnungsvergabe mehr. In einer Gegend, die als Wohngegend durch die Absiedlung des Wirtschaftshofes immer attraktiver wird sollte man nicht verkaufen. Er glaube auch, dass der Verkaufserlös zur finanziellen Absicherung des Neubaus nicht unbedingt notwendig ist.

Vbgm. OBINGER sagt, dass man dem eingeräumten Baurecht für das Rote Kreuz verpflichtet sei. Man habe auch gegenüber der Öffentlichkeit den Auftrag dem Roten Kreuz entsprechende zukunftsweisende Lösungen einzuräumen. Dies sei aber unabhängig der Verwertung des Geländes. Für den Verkauf würde sprechen, dass man damit einen entsprechenden Finanzierungsposten für die Neuerrichtung des Wirtschaftshofes erzielen könnte. Die Siedlungssituation im dortigen Bereich wird sich weiter ausweiten, daher müsse man wahrscheinlich in Zukunft auch

entsprechende Infrastrukturen, wie eine Seniorenstube schaffen, und das spreche wiederum für eine Baurechtslösung.

GV KEHRER schließt sich grundsätzlich seinen Vorrednern an. Für den Verkauf spreche aber, damit die Finanzierung des Wirtschaftshofes abzusichern. Die Zweckbindung des Grundstückes für das Rote Kreuz habe allerdings unbedingte Priorität.

Vbgm. OBINGER ersucht um Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung 19.25 Uhr bis 19.35 Uhr

Bgm. ROHRMOSER eröffnet die Sitzung wieder zu TO-Punkt:

16) Verwertung der Grundstücke des derzeitigen Wirtschaftshofes, Verkauf oder Baurecht, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. OBINGER sagt, dass es sei sehr schwierig sei, ohne die nötigen Informationen und die geänderten Rahmenbedingungen heute eine Entscheidung zu treffen. Die Absicht des Roten Kreuzes, das Grundstück eventuell zu kaufen, sei seiner Fraktion nicht bekannt gewesen. Er schlage vor, den Punkt heute abzusetzen und vorerst Gespräche mit dem Roten Kreuz zu führen und erst dann über eine Gesamtlösung für das Areal zu entscheiden.

Bgm. ROHRMOSER lässt über den Vorschlag, den TO-Punkt, zur weiteren Klärung, abzusetzen, abstimmen.

Beschluss: Die Absetzung wird einstimmig beschlossen

17) Tourismusverband Bischofshofen – Bezirksjugendsingen am 30.05.2008 - Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Aufgrund des großen Erfolges im Vorjahr wird auch heuer wieder das Bezirksjugendsingen in Bischofshofen durchgeführt. Daher stellt der Tourismusverband mit Schreiben vom 11.03.2008 das Ansuchen an die Stadtgemeinde, für diese Veranstaltung die Hermann-Wielandner-Halle inkl. Auf- und Abbau von Akustikwänden, Bühne und Bestuhlung durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes am 30. Mai 2008 kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Tourismusverband Bischofshofen für die Durchführung des Bezirksjugendsingens am 30. Mai

2008 die Hermann-Wielandner-Halle inkl. Auf- und Abbau von Akustikwänden, Bühne und Bestuhlung durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes kostenlos zur Verfügung gestellt wird (Hallenmiete € 591,00 – zuzüglich anfallende Kosten Bauhof). (KSt : 1/322/7573)

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

18) Konzert Salonorchester Bischofshofen am 26. u. 27.09. 2008, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle (inkl. Stühle und Bühnenelemente sowie Auf- und Abbau); Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Der Vorstand des Salonorchesters Bischofshofen hat mit Schreiben vom 21.03.2008 mitgeteilt, dass die Generalprobe für das jährliche Konzert am 26. September 2008 und das Konzert selbst am 27. September 2008 in der Hermann-Wielandner Halle stattfindet. Mit gleichem Schreiben wurde um kostenlose Bereitstellung der Halle inkl. Bühne und Bestuhlung sowie Unterstützung beim Auf- und Abbau durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes angesucht. Die Mietkosten für zwei Tage belaufen sich auf € 1.182,00 (zusätzlich Kosten Wirtschaftshof).

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass dem Salonorchester Bischofshofen für die Generalprobe am 26. September und das Konzert am 27. September 2008 die Hermann-Wielandner-Halle inkl. Bühne und Bestuhlung sowie die Unterstützung beim Auf- und Abbau durch Mitarbeiter des Wirtschaftshofes kostenlos zur Verfügung gestellt werden. (Kostenstelle : 1/322/7573)

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

19) Kammer für Arbeiter und Angestellte. Ansuchen um Bereitstellung der Hermann-Wielandner-Halle für die Durchführung der Wintertauschbörse vom 22. bis 27.10.2008, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 03.04.2008 hat die Kammer für Arbeiter und Angestellte in Salzburg ersucht, aufgrund der im Jahr 2007 erfolgreich durchgeführten Veranstaltung auch heuer wieder die Hermann-Wielandner-Halle für die Wintertauschbörse, die vom 24. bis 26.10.2008 geplant ist, inklusive Auf- und Abbau vom 22. bis 27. Oktober 2008 (= 6 Tage) zur Verfügung zu stellen. 2006 wurde in der GV beschlossen, dafür den „Einheimischentarif“ zu verlangen. Auf dieser Basis beträgt die Miete daher heuer insgesamt € 3.546,00 (= € 591,00 pro Tag).

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Arbeiterkammer Salzburg für die Durchführung der Wintersportartikel-Tauschbörse die Hermann-Wielandner-Halle vom 22. bis 27.10.2008 zum Einheimischentarif (€ 591,00 pro Tag) zur Verfügung gestellt wird.

GV Ing. SALLER möchte darauf hinweisen, dass im letzten Jahr der Boden der Halle aus seiner Sicht nicht ausreichend gegen Beschädigungen durch die Wintersportartikel gesichert gewesen sei. Bei einer fünftägigen Veranstaltung mit entsprechendem Besucherstrom sollte man darauf dringen, den gesamten Boden mit einem Teppich auszulegen.

VbGm. OBINGER erwidert, dass es sich heute nur um den Beschluss der Hallenvergabe handle, die entsprechenden Maßnahmen müssten mit der Arbeiterkammer besprochen werden.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

20) Naturfreunde Bischofshofen - Fotogruppe, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kultursaaes vom 14. bis 16.11.2008; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 27.02.2008 hat die Naturfreunde-Fotogruppe um Reservierung des Kultursaaes für die Siegerehrung und Ausstellung der Siegerbilder im Rahmen der Landesmeisterschaft 2008 vom 14. bis 16. November 2008 sowie um Erlass der Saalmiete angesucht. Die Mietkosten betragen € 43,00 pro Tag, gesamt sohin € 129,00. Sollten Lautsprecheranlage (€ 46,30) und/oder Beamer (€ 61,80) benutzt werden, kämen diese Beträge noch zu den Mietkosten dazu.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Fotogruppe der Naturfreunde für die Siegerehrung sowie die Ausstellung der Siegerbilder im Rahmen der Landesmeisterschaft 2008 der Kultursaal vom 14. bis 16. November 2008 kostenlos zur Verfügung gestellt wird. (KSt: 1/269/757)

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

21) Malergruppe Friedhofsgasse 6, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kultursaaes vom 04. bis 08.12.2008; Beratung und Beschlussfassung
--

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Die Malergruppe Friedhofsgasse 6 plant für die Zeit vom 04.12. bis 08.12.2008 eine Ausstellung im Kultursaal. Da es sich dabei um eine Jubiläumsausstellung handelt und die Mitglieder der

Malergruppe bei diversen Aktivitäten der Stadtgemeinde (z.B. Malen mit SeniorInnen, Malen mit Kindergartenkindern usw.) immer wieder zur Verfügung stehen, wird mit Schreiben vom 26.02.2008 um kostenlose Überlassung des Kultursaales für diesen Zeitraum ersucht. Die Saalmiete beträgt € 43,00 pro Tag.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Malergruppe Friedhofsgasse 6 für die Jubiläumsausstellung vom 04. bis 08. Dezember 2008 der Kultursaal kostenlos zur Verfügung wird gestellt und somit die Gesamtkosten in Höhe von € 215,00 erlassen werden. (KSt: 1/381/757)

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

22) Trachtenverein D'Hochgründecker – Subventionsansuchen für Perchtenlauf v. 30.12.2007; Beratung und Beschlussfassung
--

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Am 30. Dezember 2007 fand der Große Pongauer Perchtenlauf mit großem Erfolg statt. An der Veranstaltung wirkten rund 250 Personen ehrenamtlich mit. Organisiert wurde der Lauf, der das alte Brauchtum in der ursprünglichen Form erhält, von den D'Hochgründeckern unter der Leitung von Perchtenhauptmann Karl Seiringer. Der Lauf ist ein Publikumsmagnet und eine wichtige Werbung für die Stadt.

Für den Lauf wurden Anschaffungen getätigt, wie einheitliche Säbel für die Schönperchten. Vor und nach dem Lauf waren u.a. Gerätschaften zu reparieren. Mit Schreiben vom 23. Oktober 2007 suchte der Verein um finanzielle Unterstützung an. Am 12. Jänner 2008 bzw. 14. Februar 2008 legten D'Hochgründecker eine endgültige Abrechnung vor (siehe Beilage): Ausgaben beim Perchtenlauf waren 5.543,10 Euro, Einnahmen 6.562 Euro. Aus den Einnahmen werden notwendige Anschaffungen getätigt. Insgesamt wurden rund 400 Stunden ehrenamtlich geleistet.

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Pongauer Perchtenlauf in Anerkennung des hohen Zeitaufwandes mit einem Betrag in der Höhe von 1.200 Euro unterstützt wird. Die Kosten sind im Budget 2008 unter der Haushaltsstelle 1/369/777 vorgesehen.

VbGm. OBINGER weist darauf hin, dass alle Vereine, die um eine Subvention ansuchen, angehalten werden sollten, auch das entsprechende Formular dazu zu verwenden.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

GV Ing. SALLER verlässt um 19.45 Uhr die Sitzung.

23) Rotes Kreuz, Projekt Pflege-Coaching-Scheck, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Betrifft: Pflege-Coaching-Scheck Rotes Kreuz

Das Österreichische Rote Kreuz startet mit April 2008 das Projekt „Tagespflege und Betreuung Umsetzung Pflegecoaching Zuhause“ in Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Bundesland Salzburg.

Ziel dieses Projektes ist es, pflegende Angehörige gezielt für ihre zu betreuenden Menschen zu Schulen.

Die Aufgaben der Gemeinde wären folgende:

- sicherstellen der Informationsschiene (z.B. Stadtzeitung, Hausärzte, Sanitätshäuser, Sozialdienste des Krankenhauses Schwarzach) durch Seniorenheim und Pressestelle der Stadtgemeinde Fr. Mag. Strauss.
- Die Kosten betragen pro Einheit € 39,50 welche zur Hälfte durch das Rote Kreuz und der Stadtgemeinde getragen werden. Grundsätzlich gibt es pro betreuter Person zwei Pflegecoachingschecks.
- Die Gemeinde organisiert über das Seniorenheim die Durchführung, die Aufzeichnungen und Ausgabe der Pflegecoachingschecks, sowie die Koordination mit dem Roten Kreuz.
- Inhalte des Pflegecoaching siehe Anhang.
- Die Anlauf- Ausgabestelle für den Pflegecoachingschecks ist die Heimleitung, bzw. die Verwaltung im Seniorenheim.

Die geschätzten Kosten würden sich bei einer 10% Inanspruchnahme aller Pflegegeldbezieher ab der Pflegestufe 3 auf ca. € 1.630,- belaufen.

Seitens der Seniorenheimleitung wird folgendes Projekt als sehr sinnvoll erachtet und empfohlen.

Demnach ergeht folgender Amtsantrag

A M T S A N T R A G

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass die Stadtgemeinde als Modellgemeinde an diesem Pilotprojekt „Pflege-Coaching-Scheck“ des Rote Kreuz teilnimmt.

Paulus Gschwandtl
Heimleitung

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

24) Veräußerung der gemeindeeigenen Domain „www.bischofshofen.biz“ an Herrn Johann Kehrer, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER verweist auf den folgenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 03.04.2008 hat Herr GV Johann Kehrer um Ankauf der gemeindeeigenen Domain www.bischofshofen.biz gebeten. Herr GV Johann Kehrer beabsichtigt diese Domain als Unternehmensportal zu nützen. Das Kaufangebot seitens GV Johann Kehrer beträgt € 300,-. Seitens des Amtes bestehen gegen den Verkauf keine Einwände.

Er übergibt das Wort an GV KEHRER, bevor dieser wegen Befangenheit den Sitzungssaal verlässt. Dieser erläutert, dass im Rahmen des Rechtsstreites um die Bischofshofen-Domain, zwei weitere Adressen erworben worden sind. Nachdem von Seiten der Stadt nicht wirklich Aktivitäten gesetzt wurden diese auch tatsächlich in Verwendung zu nehmen, möchte er eine davon, zur Errichtung eines

Unternehmensportals, einer Art Branchenführer, erwerben.

StR DI Dr. GRAGGABER möchte wissen, ob es für die Gemeinde möglich sei, ohne Rechtsstreit, die Domain wieder zurück zu erwerben. Er sei sich zwar sicher, dass GV KEHRER sie nicht für einschlägige Seiten und Links benützen werde, es könne jedoch sein, dass die Domain weiter veräußert werde und die in Zukunft darauf befindlichen Seiten dem Ansehen der Stadt nicht förderlich sein könnten.

Vbgm. OBINGER möchte wissen, ob sich GV KEHRER eine Lösung vorstellen könnte, bei der die Stadt 5 Jahre lang ein Vorkaufsrecht haben würde.

GV KEHRER antwortet darauf, solche Vereinbarungen könnten immer getroffen werden, er habe nicht vor, die Domain wieder zu veräußern, sondern Erträge aus der Nutzung zu erwerben. Natürlich könnte man in der Verkaufsvereinbarung einen Passus über den beispielsweise 5-fachen Rückkaufswert der Investition vereinbaren.

Für Amtsdirektor Mag. Dr. SIMBRUNNER gebe es nur die Möglichkeit, eine Rückveräußerungsmöglichkeit zu vereinbaren, für den Fall, dass Sexseiten auf die Domain gestellt würden. Man habe dann zwar Recht, müsse aber wieder einen Rechtsstreit führen, um vor Gericht dieses Recht durchzusetzen.

Es folgt eine rege Diskussion, an der sich StR DI Dr. GRAGGABER, Bgm. ROHRMOSER, Mag. Dr. SIMBRUNNER, GV HABE, Ing. LIENBACHER, GV Mag. Dr. KLAUSNER, GV STEINACHER und Vbgm. OBINGER beteiligen. Es wird festgestellt, dass die Nutzung der Domain als Branchenführer, ein Gewinn und eine zusätzliche Werbung für die Stadtgemeinde sein könne. Nur ein Nutzungsrecht zu vergeben oder die Domain zu vermieten, wäre eine massive Einschränkung für den Nutzer.

Schlussendlich macht Bgm. ROHRMOSER den Vorschlag, heute einen Grundsatzbeschluss zu fassen und bei der nächsten Sitzung den Vertrag zu beschließen.

Die Gemeindevertretung möge den Grundsatzbeschluss fassen, dass dem Kaufangebot von Herrn GV KEHRER auf Übertragung der gemeindeeigenen Domain www.bischofshofen.biz, zur Nutzung als Unternehmensportal, zum Kaufpreis von € 300,--, zugestimmt wird.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

<p>25) Zuweisungen von Finanzmitteln des Rechnungsjahres 2007 vom O-Haushalt an den AO-Haushalt bzw. vom AO-Haushalt an den O-Haushalt; Beratung und Beschlussfassung</p>
--

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden Amtsbericht und bedankt sich im Namen aller Fraktionen bei dem Finanzdirektor Hans SPANNBERGER und

seinem Team für die hervorragende Arbeit.

Amtsbericht

Das voraussichtliche Ergebnis der Jahresrechnung 2007 (Konzept) würde ohne Einrechnung der Bildung von Haushaltsrücklagen (Generalsanierung Volksschule Markt, Hermann Wielandner-Hauptschule, Wirtschaftshof, Wasserversorgung, Müll- und Abwasserbeseitigung → eigener Tagesordnungspunkt) und Berücksichtigung nicht benötigter Zuweisungen (=Unterschreitungen gegenüber dem Voranschlag 2007) einen Soll-Überschuss im Ordentlichen Haushalt von EUR **3.701.260,67** (lt. nachstehender Aufstellung) ausweisen.

Soll Überschuss 2007 (ohne veranschlagten Zuweisungen)	3.701.260,67
veranschlagte Zuweisungen 2007	-202.300,00
Zuweisungen zusätzlich	-1.236.653,08
Zuweisungen an den OHH	632.690,35
Soll-Überschuss 2007 vor Bildung Haushaltsrücklagen	2.894.997,94

Von diesem Überschuss soll zur Ausfinanzierung außerordentlicher Bauvorhaben unter Anrechnung der veranschlagten und von der Gemeindevertretung am 12.12.2006 beschlossenen Zuweisungen für 2007 – EUR 202.300,00 –

- a) dem Außerordentlichen Haushalt Restzuweisungen in der Höhe von EUR 1.236.653,08 zugeführt werden
- b) dem Ordentlichen Haushalt Zuweisungen in der Höhe von EUR 632.690,35 vom Außerordentlichen Haushalt zugeführt werden.

Demnach würde vor Bildung von Haushaltsrücklagen ein Soll-Überschuss 2007 in der Höhe von EUR 2.894.997,94 zu Buche stehen.

Auflistung der einzelnen Zuweisungen vom OHH an den AO-Haushalt

Zl.	Verwaltungszweig	VA 2007	Rest- bzw. Minderzuweisung an den AO-Haushalt	Gesamtzuweisung an den AO-Haushalt
1	VS Markt/Polytechnische Schule	0,00	17.631,00	17.631,00
2	H. Wielandner-HS	0,00	554.967,48	554.967,48
3	KG Neue Heimat	7.000,00	-4.270,00	2.730,00
4	Wirtschaftshof	7.000,00	144.525,00	151.525,00
5	Badesee	7.000,00	8.114,03	15.114,03
6	Kanalbau	181.300,00	515.685,57	696.985,57
	Summen:	202.300,00	1.236.653,08	1.438.953,08

Anmerkung zu Zl. 1:

angefallene Planungskosten – (Huber, Hochhäusl & Moosbrugger) – wurden EUR 17.631,00 aufgewendet und durch Zuweisungsmittel abgedeckt

Anmerkung zu Zl. 2:

Unter Berücksichtigung der erhaltenen a conto GAF Mittel in der Höhe von EUR 149.500,00 können mit der Zuweisung von EUR 554.967,48 die angefallenen Sanierungskosten 1. Bauetappe in der Höhe von EUR 704.467,48 (davon EUR 697.19,38 an die Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG) abgedeckt werden.

Anmerkung zu Zl. 3:

Entgegen des im Voranschlag 2007 angenommenen und dotierten Betrages von EUR 7.000,00 sind nur Kosten von EUR 2.730,00 (Architekturbüro Scheiber) angefallen.

Anmerkung zu Zl. 4:

Insgesamt waren für den Grundkauf (Frau Johanna Hubinger) und Kaufvertragskosten (Dr. Gabriel) im Zusammenhang der geplanten Neuerrichtung des Wirtschaftshofes der Betrag von EUR 151.525,00 zu finanzieren.

Anmerkungen zu Zl. 5:

Für Studiekosten (Weinberger und Walter Junger) sind insgesamt EUR 15.114,03 angefallen

Anmerkungen zu Zl. 6:

betrifft Kosten Kanalbau Bauabschnitte 14, 15, und 16,17 und 18 einschließlich Reinhaltverband Salzach Pongau

Dank außerordentlicher Erlöse bzw. Einnahmen in den Bereichen Seniorenheim und Straßenbau ist es möglich, dass insgesamt ein Betrag von EUR 632.690,35 dem Ordentlichen Haushalt rückgeführt werden kann.

Zl.	Verwaltungszweig	VA 2007	Zuweisung vom AO-Haushalt an O-Haushalt	Gesamtzuweisung an den O-Haushalt
A	Seniorenheim	0,00	197.066,27	197.066,27
B	Straßenbau	0,00	435.624,08	435.624,08
	Summen:	0,00	632.690,35	632.690,35

Anmerkung zu A)

Angesichts der erhaltenen GAF Mittel für das Seniorenheim in der Höhe von EUR 1.630.000,00 (Zusage erst 2008) konnten die Restausgaben –Eigenmittel für die Errichtung und Einrichtung des Seniorenheimes in der Höhe von EUR 1.432.933,73 ausfinanziert werden. Zudem war es auch möglich, den Betrag von EUR 197.066,27 dem Ordentlichen Haushalt zuzuführen.

Anmerkung zu B)

Mit den Erlösen aus Grundverkauf (Fa. Liebherr), aus Zinsen (Haushaltsrücklage), mit den erhaltenen GAF Mittel (Kreisverkehr Süd – seit 1998 ausständig und Fußgängersteg „Stegfeld“) sowie dem Kostenersatz der Bio-Energie Pongau GesmbH im Zusammenhang der Errichtung des Geh- und Radweges „Mitterberghütten“ konnten die außerordentlichen Ausgaben für den Straßenbau abgedeckt und zusätzlich den Betrag von EUR 435.624,08 dem Ordentlichen Haushalt rückgeführt werden.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

Amts Antrag

Unter Einbeziehung der bereits am 12.12.2006 beschlossenen Zuweisungen (Voranschlag 2007) möge die Gemeindevertretung nunmehr beschließen,

1.) dem Außerordentlichen Haushalt zur Ausfinanzierung nachstehender Bauvorhaben folgende Mittel zuzuführen bzw. abzusetzen:

a) Restzuweisung

Volksschule Markt / Polytechnische Schule	(6/4200/910)	EUR	17.631,00
Hermann Wielandner-Hauptschule	(6/2122/910)	EUR	554.967,48
Wirtschaftshof	(6/6170/910)	EUR	144.525,00
Badese	(6/8310/919)	EUR	8.114,03
Kanalbau	(6/8510/910)	EUR	515.685,57
Zwischensumme		EUR	1.240.923,08

b) Absetzung Zuweisung:

Kindergarten Neue Heimat	(6/2402/910)	EUR	- 4.270,00
--------------------------	--------------	-----	------------

Gesamt-Restzuweisung an den AO-Haushalt**EUR 1.236.653,08**

2.) auf Grund der Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben im Außerordentlichen Haushalt dem Ordentlichen Haushalt folgende Mittel rückzuführen.

Seniorenheim	(2/4200/910)	EUR	197.066,27
Straßenbau	(2/6124/910)	EUR	435.624,08
Gesamtsumme Zuführung an O-Haushalt		EUR	632.690,35

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

26) Bildung Haushaltsrücklagen – Rechnungsjahr 2007, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Die Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben des Konzeptes der Jahresrechnung 2007 zeigt, dass sich nach Abwicklung des AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALTES (= Zuweisung finanzieller Mittel vom Ordentlichen Haushaltes an den Außerordentlichen Haushalt bzw. vom Außerordentlichen Haushalt an den Ordentlichen Haushalt) ein Soll-Überschuss von EUR 2.894.997,94 ergeben hätte.

Soll Überschuss 2007 (ohne veranschlagten Zuweisungen)	3.701.260,67
veranschlagte Zuweisungen 2007	-202.300,00
Zuweisungen zusätzlich	-1.236.653,08
Zuweisungen an den OHH	632.690,35
Soll-Überschuss 2007 vor Bildung Haushaltsrücklagen	2.894.997,94

Angesichts der heranstehenden Bauvorhaben bzw. Bauetappen

- Generalsanierung der Volksschule Markt und Hermann Wielandner-Hauptschule
- Neuerrichtung Wirtschaftshof
- Kanalbau – Bauabschnitt 18
- Errichtung Recyclinghof (2008)
- Errichtung Wasserbassin

wird seitens der Finanzdirektion vorgeschlagen, für diese zu realisierenden Projekte Haushaltsrücklagen zu bilden, und zwar:

Volksschule Markt	EUR	700.000,00
Hermann Wielandner-Hauptschule	EUR	700.000,00
Neuerrichtung Wirtschaftshof	EUR	1.000.000,00
Wasserbassin Moosberg	EUR	250.000,00
Errichtung Recyclinghof	EUR	75.000,00
Kanalbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	EUR	20.070,33
Straßenbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	EUR	55.350,87
	EUR	2.800.421,20

Die vorgeschlagenen Haushaltsrücklagenmittel sind derzeit auf Sparbücher mit täglicher Fälligkeit (also ohne Bindungsdauer – 4,5 % Zinssatz), Wohnbauanleihen angelegt

Vom laut Konzept der Jahresrechnung 2007 ergebenden

Soll-Überschuss vor Bildung Haushaltsrücklage	EUR	2.894.997,94
abzüglich vorgeschlagener Bildung von Haushaltsrücklagen	EUR-	<u>2.800.421,20</u>
würde demnach ein Soll-Überschuss von	EUR	94.576,74 verbleiben.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen zur Teilfinanzierung der geplanten Bauvorhaben bzw. Projekte die Bildung von Haushaltsrücklagenmitteln, und zwar

Volksschule Markt - Generalsanierung	(1/2111/298)	EUR	700.000,00
Hermann Wielandner-Hauptschule - Generalsanierung	(1/2122/298)	EUR	700.000,00
Wirtschaftshof	(1/6170/298)	EUR	1.000.000,00
Errichtung Wasserbassin Moosberg	1/8100/298)	EUR	250.000,00
Errichtung Recyclinghof	(1/8130/298)	EUR	75.000,00
Kanalbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	(5/8510/298)	EUR	20.070,33
Straßenbau (Zinsen bestehender Rücklagen)	(5/6124/298)	EUR	<u>55.350,87</u>
		EUR	2.800.421,20

beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

27) Haushaltsüberschreitungen - Rechnungsjahr 2007; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. ROHRMOSER berichtet gemäß dem folgenden

Amtsbericht

Das Konzept der Jahresrechnung 2007 weist im Ordentlichen Haushalt ausgabenseitig gegenüber dem Jahresvoranschlag 2007

insgesamt Unterschreitungen von	EUR	5.778.189,23
und Überschreitungen von	EUR	4.035.856,04

aus.

Im Sinne des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 24.4.1985, wonach die gegenseitige Deckungsfähigkeit von Haushaltsüberschreitungen des (getrennten) Sach- und Personalaufwandes unter Einbeziehung der Mehreinnahmen beschlossen wurde, wurde nunmehr eine Auflistung der Haushaltsüberschreitungen der Haushaltsposten 0 (= Investitionen) 4, 6, 7 (=Sachaufwand) und 5 (= Personalaufwand) erstellt.

Wie aus dieser (lt. Beilage) ersichtlich ist, belaufen sich die Haushaltsüberschreitungen unter Anrechnung der Mehreinnahmen zu den einzelnen Unterabschnitten auf insgesamt 479.259,68.

Überschreitungen Postenklasse 0	EUR	9.662,70
---------------------------------	-----	----------

Überschreitungen Postenklasse 4,6,7	EUR	556.755,65
Überschreitungen Postenklasse 5	EUR	<u>38.513,26</u>
Zwischensumme	EUR	604.931,61
abzüglich Mehreinnahmen zu den jeweiligen Haushaltsansätzen	EUR	<u>- 125.671,93</u>
„Gesamt-Überschreitungen“	EUR	479.259,68

Dabei ist anzumerken, dass zum Großteil die betragsmäßig hohen Überschreitungen auf die interne Verrechnung der Gemeindearbeiterkosten und Kfz-Kosten beruhen.

Nachrichtlich sind auch jene Haushaltsüberschreitungen zu den einzelnen Unterabschnitten angeführt, die durch die Mehreinnahmen zu den betreffenden Unterabschnitten zu Haushaltsunterschreitungen führen.

Mit der Auflistung der Haushaltsüberschreitungen (gegenseitige Deckungsfähigkeit) wird

- dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.4.1985
- den gesetzlichen Bestimmungen des § 8 Gemeindehausverordnung 1998
- dem Bericht des Amtes der Salzburger Landesregierung vom 4.12.2006 und der darin enthaltenen Anregung bzw. Kritik
-

entsprochen.

Im Sinne des Amtsberichtes ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge nach Beratungen die Haushaltsüberschreitungen des Rechnungsjahres 2007 zu den einzelnen Unterabschnitten laut beiliegender Auflistung (Gesamthöhe: EUR 479.259,68) beschließen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

28) Jahresrechnung 2007

- a) Stadtgemeinde Bischofshofen
- b) Stadtgemeinde Bischofshofen - Immobilien KG
- c) Bestattung
Beratung und Beschlussfassung

a) Stadtgemeinde Bischofshofen

Bgm. ROHRMOSER verweist auf die folgende

GROBANALYSE ZUM KONZEPT JAHRESRECHNUNG 2007

Der Vergleich der Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt laut Konzept der Jahresrechnung 2007 und jener der beschlossenen Jahresrechnung 2006 zeigt,

Einnahmen 2007:	21.323.909,93	Ausgaben 2007:	21.229.333,19
Soll-Überschuss VJ:	- 55.953,62	Zuweisungen 2007:	-1.438.953,08
Zuweisungen 2007:	- <u>632.690,35</u>	Rücklagenbildung	<u>- 2.765.000,00</u>

„bereinigte“ Summen: 20.635.265,96

Einnahmen 2006 19.260.249,59
Soll-Überschuss VJ: - 9.225,76
„bereinigte Summen“: 19.251.023,83

„bereinigte“ Summen: 17.025.380,11

Ausgaben 2006: 18.935.727,99
Zuweisungen 2006: - 1.458.278,78
Rücklagenbildung 2006 - 1.335.000,00
„bereinigte Summen“: 16.142.449,21

dass im Jahre 2007 gegenüber dem Jahre 2006 um EUR 1.384.242,13 (=7,190 %) mehr vereinnahmt wurden.

Die **Ausgaben** im Rechnungsjahr 2007 stiegen im Vergleich zum Jahr 2007 um EUR 882.930,90 (=5,470%).

Dass die Einnahmensteigerung über der Inflationsrate (Index 2007: Durchschnitt 2,2 %) jener der von 2007 liegt, ist unter anderem auf nachstehende Fakten zurückzuführen:

- Mehreinnahmen Finanzausgleich – Ertragsanteile EUR 565.635,01
- Mehreinnahmen „ausschließliche Gemeindeabgaben“ (Kommunalsteuer, Grundsteuer B etc....) EUR 242.796,08
- Mehreinnahmen Seniorenheim: 565.697,99, wobei ein Betrag von EUR 4.850,71 (2006: EUR 258.595,55) an lukrierter Umsatzsteuer aus dem AO-Haushalt (Bau- und Einrichtung) inkludiert ist → im Gegensatz dazu stiegen auch die Ausgaben wie nachfolgend angeführt

AUSGABENVERGLEICH (Unterabschnitte) 2006 –2007 – Abweichungen im größeren Ausmaß ohne Einrechnung der Bildungen von Haushaltsrücklagen und Zuführen an den AO-Haushalt:

Unterabschnitt	Verwaltungszweig	Minderausgaben	Meherausgaben
1630	Feuerwehr - u.a. Rückerstattung Mietzinsen Immorent	82.088,14	
2121	Moßhammer-HS, Investitionen (EDV, Physiksaalausstattung.)		46.202,64
2403	KG M-hütten, u.a Personalkosten,		63.903,24
2660	Wintersport, Beiträge "Olympiabewerbung"	61.455,38	

Unterabschnitt	Verwaltungszweig	Minderausgaben	Meherausgaben
2690	Sport, u. a. Kunstrasenplatz		248.653,92
4110	Sozialhilfe, Beiträge Land	46.746,00	
4130	Behindertenhilfe, Beiträge Land		78.407,00
4200	Seniorenheim, v.a. Investitionen, Lebensmittel u. Personalkosten		518.126,42
5620	Krankenanstalten, Beiträge		41.636,12
6120	Gemeindestraßen, Straßeninstandsetzungen, Wasserfallsteig		52.083,14
8130	Müllabfuhr, v.a. Investitionen (Presscontainer ..)		49.774,81
8140	Straßenreinigung, vor allem Schneeräumung und interne Verr.	169.701,00	
8160	Straßenbeleuchtung, ua. Investitionen (Pöham ...)		46.812,64
8170	Friedhof, u. a. Beschallungsanlage		39.747,68
8750	Straßenverkehrsbetriebe, Einstellung "2.Linie"	49.388,55	
9300	Landesumlage		53.648,69

Für die Ausfinanzierung des AUSSERODENTLICHE HAUSHALTES mit einer Gesamtsumme von EUR 3.704.104,28 war in Summe ein Betrag von EUR 1.722.495,53 mehr an finanziellen Mittel erforderlich als im Jahr 2006, wobei erfreulicherweise veranschlagte Haushaltsrücklagenmittel (EUR

616.100,00) für die Ausfinanzierung der Bauvorhaben Generalsanierung der Volksschule Markt, der Hermann Wielandner -Hauptschule sowie Kanalbau nicht beansprucht werden mussten.

Dank der guten Einnahmenentwicklung, aber auch durch das Handeln nach den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit auf der Ausgabenseite war es möglich, für außerordentliche Bauvorhaben (Generalsanierung der Volksschule Markt, Hermann Wielandner-Hauptschule, für die Neuerrichtung des Wirtschaftshofes samt Recyclinghof, für die geplante Errichtung eines Wasserbassins und für Straßen- und Kanalbau,) die Bildung von Haushaltsrücklagenmittel in der Höhe von EUR 2.800.421,20 im Jahresrechnungskonzept 2007 vorzusehen (eigener TO-Punkt Sitzung der Gemeindevertretung vom 6.5.2008).

Erfreulich ist auch, dass sich der Schuldenstand (1.1.2007)

von	EUR	5.532.313,28
um	EUR	- 300.895,58
gegenüber dem Jahre 2006 verringerte; Schuldenstand 31.12.2007	EUR	5.231.417,69

Die Personalkosten 2007 einschließlich der (Netto)Pensionszahlung der Ruhebeamten mit EUR 5.841.166,73 erhöhten sich gegenüber dem Jahre 2006 um insgesamt EUR 505.929,89 (= 9,483%), der Prozentsatz gemessen an den Einnahmen 2007 vermindert sich von 27,70 % auf 27,39 % (= 0,31 %).

Prozentuelle Darstellung – Personalkosten 2007:

Sonderschule	565,75	0,010%
Standesamt	590,00	0,010%
Altenstube	1.184,04	0,020%
Kultursaal	1.913,14	0,033%
Straßenbeleuchtung	2.523,78	0,043%
Öffentl.WC Anlagen	5.536,78	0,095%
Gemeindevertretung	6.760,41	0,116%
Medizinische Versorgung	13.913,83	0,238%
Amtsgebäude	19.854,59	0,340%
Straßenreinigung (WD)	26.451,83	0,453%
Nachmittagsbetreuung	26.794,28	0,459%
Feuerwehr	33.103,45	0,567%
Stadtbücherei	33.326,54	0,571%
Meldeamt	34.073,24	0,583%
Friedhof	41.452,32	0,710%
Parkraumbewirtschaftung	47.526,74	0,814%
Pensionen	54.161,90	0,927%
Müllbeseitigung	55.431,77	0,949%
Wasserversorgung	57.285,81	0,981%
Sporthalle	59.659,19	1,021%
Freibad	73.374,80	1,256%
Volksschule Neue Heimat	95.317,95	1,632%
F.Moßhammer-HS	108.936,25	1,865%
Volksschule Markt	139.438,88	2,387%
H.Wielandner-HS	154.818,63	2,650%
Baudirektion	173.837,91	2,976%
KG Neue Heimat	176.074,49	3,014%
KG Park	228.687,79	3,915%
Finanzdirektion	241.185,06	4,129%
KG M-hütten	361.137,10	6,183%
Zentralamt	404.527,61	6,925%

Wirtschaftshof	997.529,82	17,078%
Seniorenheim	2.164.191,05	37,051%
Summe	5.841.166,73	100,000%

Beschluss: Die Jahresrechnung 2007, Stadtgemeinde Bischofshofen, wird einstimmig angenommen

b) Stadtgemeinde Bischofshofen - Immobilien KG

Beschluss: Die Jahresrechnung 2007, Stadtgemeinde Bischofshofen - Immobilien KG, wird einstimmig angenommen

c) Bestattung

Beschluss: Die Jahresrechnung 2007, Bestattung Pietät, wird einstimmig angenommen

29) Initiativantrag zur Verordnung einer 80 km/h Beschränkung im Bereich Liebherr

Bgm. ROHRMOSER verliest den folgenden Initiativantrag aller Fraktionen.

Initiativantrag zur Verordnung einer 80 km/h Beschränkung im Bereich Liebherr

Sehr geehrte Damen und Herren!

Im Zuge der Übertragung eines Teilstückes der Dr. Hans Liebherrstraße aus dem Eigentum der Gemeinde an die Fa. Liebherr, wurde parallel dazu ein neuer Geh- und Radweg errichtet. Dieser verläuft, nur durch ein schmales Bankett getrennt, entlang der Landesstraße L269 zwischen den Ortstafeln von Bischofshofen und Mitterberghütten. Auf diesem Landesstraßenstück ist keine Geschwindigkeitsbegrenzung verordnet, es gilt somit eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h. Diese Wegverbindung stellt für FußgängerInnen und RadfahrerInnen die maßgebliche Verbindung zwischen dem einwohnerstarken Stadtteil Mitterberghütten und dem Zentrum dar - und wird somit dementsprechend stark frequentiert. Trotz des Verlaufes des Geh- und Radweges im Innenradius der Landesstraße, entstehen bei deren BenutzerInnen massive subjektive Angstempfindungen! Darum ergeht der Antrag bei der zuständigen Behörde auf Verordnung einer 80 km/h Beschränkung in diesem o.a. Bereich!

SPO:

ÖVP:

Grüne:

FPÖ:

StR ALTMANN möchte, dass Sicherungsmaßnahmen, wie ein Bepflanzung des Mittelstreifens, oder eine Verplankung noch einmal geprüft werden.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

30) Petition an den Salzburger Landtag und die Landesregierung

Bgm ROHRMOSEER verliest die folgende Petition.

Bischofshofen, am 06. Mai 2008

Petition an den Salzburger Landtag und die Landesregierung

Der Ausbau der Bahnstrecke am Pass Lueg (Golling/Abtenau bis Werfen) ist ein dringendes Anliegen der Stadtgemeinde **Bischofshofen**. Die Erreichbarkeit des Pongaus bzw. aller südlichen Salzburger Bezirke per Bahn war in der Vergangenheit bereits mehrmals tagelang nicht gegeben. Die vorliegenden Ausbaupläne können aufgrund fehlender Finanzausgaben des Bundes nicht realisiert werden! Auch in Zukunft muss immer wieder mit einer Sperre wegen Lawinengefahr oder der Hochwasserführende Salzach gerechnet werden. Die negativen Auswirkungen für die Bevölkerung und die Wirtschaft sind enorm!

Die Gemeindevertretung von **Bischofshofen** ersucht daher den Salzburger Landtag und die Salzburger Landesregierung sich in Verhandlungen mit dem Bund und den ÖBB dafür einzusetzen, dass durch die Bereitstellung der notwendigen Finanzmittel ein rascher Ausbau der Bahnstrecke am Pass Lueg möglich wird.

Handwritten signatures and text:
+PÖ: Umsetzung
Handwritten signature: *W. H. H. H.*

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

31) Allfälliges

- Vbgm. WERAN-RIEGER verweist darauf, dass seit 31.03.2008 kein Facharzt für Orthopädie mehr in Bischofshofen ist. Dr. Effenberger wurden bereits 9 Möglichkeiten einer Ordination angeboten, die er jedoch alle abgelehnt hat. Offensichtlich spekuliert er, sich in St. Johann nieder zu lassen. Er habe mit dem zuständigen Abteilungsleiter in der Gebietskrankenkasse (Abteilung 15) gesprochen und ein Schreiben der Stadtgemeinde in Aussicht gestellt. Er ersuche den Bürgermeister und den Vizebürgermeister dieses Schreiben ehest möglich aufzusetzen. Es ist ein absolutes Anliegen, die Orthopädiestelle in Bischofshofen zu halten.
- Für die Veranstaltung von Red Nose für krebskranke Kinder wird bis zur nächsten Sitzung ein Subventionsansuchen über € 500,-- vorliegen

- Von der Arbeitsassistentz wurde der Stadtgemeinde für 2007 die Auszeichnung „Promentheus“ verliehen. Die Stadtgemeinde wurde von der Arbeitsassistentz ersucht, wieder die soziale Einstellung in der Weise an den Tag zu legen, dass für einen behinderten Bischofshofener, ein Arbeitsplatz gesucht wird. Eldin Sovic ist zwar sehbehindert, hat aber gute Computerkenntnisse.
- PEPP (Pro Eltern Pinzgau Pongau) benötigt Räume für die Mutterberatung und das Mutter-Kind-Turnen. In der nächsten Sitzung wird man sich damit befassen müssen.
- GV KREUZBERGER verweist auf die vorliegende Festschrift der Historischen Bischofshofner Bauernschützen, die jedem Mandatar überreicht wurde. Alle Mandatare sind zu den Feierlichkeiten herzlich eingeladen. Gleichzeitig möchte er sich bei der Stadtgemeinde für die Unterstützung bedanken.

- GV KEHRER hat einige Beschwerden aus seiner Nachbarschaft:

In der Ziegelofengasse ist bis zum Bereich Schragel die Leitplanke beschädigt, die trotz einer Meldung vor drei Wochen noch immer nicht repariert ist.

Im Bereich oberhalb des Objektes Steiner, genau auf der Hügelkuppe, befinden sich seit Herbst eine Palette Randsteine, Anker und dergleichen. Um Vandalenakten vorzubeugen, müsste das entfernt werden.

Beim Objekt Strobl wurden im Zuge des Neubaus Natursteine im Graben, vermutlich nachts, entsorgt. Am Ende des Grabens befinden sich Garagen und die Lokomotive am nördlichen Ortseingang.

- Außerdem möchte er wissen, warum beim Internetauftritt NEU, der Stadt noch immer nichts geschehen ist.

Mag. Dr. SIMBRUNNER antwortet darauf, dass es hier ein Problem gebe. Die Beauftragte reagiere weder auf E-mails, Schreiben oder Telefonanrufe. Sollte in der nächsten Woche keine Rückmeldung erfolgen, werde man den Wartungsvertrag kündigen. Die Homepage sei derart spezifisch programmiert, dass selbst die Firma Thurner nicht kompetent sei.

- GV PICHLER möchte wissen, was mit den Fahrten zum Friedhof sei. Der Beschluss sei im Dezember 2007 erfolgt und groß in der Presse angekündigt worden. Mittlerweile sei ein halbes Jahr vorbei und der Beschluss sollte endlich umgesetzt werden. Die Situation sei weder für die Stadtgemeinde noch für die betroffene Bevölkerung tragbar.

Mag. Dr. SIMBRUNNER erläutert, dass es hier im Amt ein Kommunikationsproblem gegeben habe. Durch den Urlaub von VB Palzer in der Zeit der Beschlussfassung habe VB Ing. Obermoser die Vorarbeiten dazu geleistet. Aufgrund seiner Arbeitsbelastung durch die Schulsanierungen jedoch in weiterer Folge keine Zeit mehr dazu gehabt. Mittlerweile habe VB Palzer dies übernommen und sich um Anbote gekümmert. Durch die Erhöhung der Treibstoffkosten sei man bei einem Preis von € 3,50 pro Fahrt und bei € 3.600 pro Jahr. Da es sich um fixe Fahrtzeiten handle, müsse überlegt werden, ob man eine Kraftfahrlinienkonzession benötige. Bis zur nächsten Sitzung sollten jedoch Ergebnisse vorliegen.

- GV SCHNELL möchte wissen, warum der beschlossene Umbau im Rathaus noch nicht begonnen habe. Angeblich sei es doch so dringend gewesen.

Bgm. ROHRMOSER antwortet, dass deshalb der Beschluss schon im Dezember erfolgen hätte sollen, weil über den Winter Kapazitäten im Bauhof frei gewesen wären. Mittlerweile habe sich der Beginn in die Länge gezogen und die Arbeiter seien anderweitig eingesetzt, wie bei den Sanierungsarbeiten im Schwimmbad und bei den Abbrucharbeiten beim neuen Wirtschaftshofgelände.

- StR SALLER möchte wissen, ob man in Bezug auf die Gedenktafel beim Baum auf dem Mohshammerplatz, der seinerzeit von der Gemeinde Unterhaching gespendet worden sei, schon etwas Genaueres wisse. Außerdem sollten Partnerschaftstafeln bei den Ortseinfahrten angebracht werden.

Vbgm. OBINGER antwortet, dass er über die Tafeln bei den Ortseinfahrten Hand in Hand mit den Verhandlungen für die Plane bei der Bar verhandeln werde. Genaue Vorschläge müssten noch gemacht werden. Beim Partnerschaftsbaum sollte allerdings eine Steintafel aufgestellt werden.

- Vbgm. OBINGER möchte darauf hinweisen, dass in der Verkehrsplanung des Landes für 2009 - 2010 die nächsten Schritte zu setzen sind. Es ist geplant, eine S-Bahn von Radstadt nach Schwarzach zu machen. Die eigentlich gute Idee wird relativiert, da man parallel dazu keine Regionalzugweiterführung von Golling nach Schwarzach mehr machen möchte. Der Regionalexpress würde dafür an den Haltestellen Sulzau und Werfen halten. Angeblich gebe es dafür einen Beschluss der Bürgermeisterkonferenz. Falls die Lösung so kommt, hat man nur mehr eine unregelmäßige stündliche Verbindung nach Salzburg. Er ersucht den Bürgermeister sich bei der Bürgermeisterkonferenz maßgeblich dafür einzusetzen, dass es bei der halbstündigen Verbindung nach Salzburg bleibt.

- StR ENENGL verweist auf die Gefahrensituation beim neu errichteten Hochwasserschutz in der Salzachgasse. Ohne Geländer turnen darauf die Kinder herum.
- GV SAMPL ersucht, nach dem Kanalbau in der Alten Bundesstraße die Straßenführung mit einer 30 km/h Beschränkung und die Gehsteige fußgängerfreundlich breit auszustatten.

Ing LIENBACHER antwortet, dass die Gehsteige etwa 1,50 Meter breit würden, aber mehr sei durch den Parkstreifen nicht möglich.

- Bgm. ROHRMOSER berichtet, dass es in letzter Zeit im Bereich Limit und Lozi zu Schlägereien gekommen sei. Angeblich seien Mitglieder des Kickbox-Clubs beteiligt gewesen. Laut dem Gespräch mit Herrn Velic, dem Obmann des Vereines, ist der Kickbox-Club bis 1. Jänner 2006 ein Teil des Judovereines gewesen. Seit diesem Zeitpunkt ist der Club selbstständig und trainiert zwei Mal die Woche in der Mehrzweckhalle. Herr Velic hat ihm versichert, dass Beteiligte an Schlägereien sofort vom Club ausgeschlossen werden, damit der Verein nicht in Verruf kommt.

GV SCHNELL betont, dass die Schlägerei mit brutaler Härte ausgeführt wurde. Außerdem kann er dem Bürgermeister den Namen eines Beteiligten nennen.

Um nicht als Stadtgemeinde beschuldigt zu werden, potentiellen Schlägern Trainingsmöglichkeiten ein zu räumen, wird StR ENENGL auf Ersuchen des Bürgermeisters sich um den Kickbox-Club kümmern.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen bedankt sich der VORSITZENDE sehr herzlich und schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

g.g.g.

06.05.2008

Der Bürgermeister:

(ROHRMOSER Jakob)

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA
VB Christine HALBWIRTH